# Astronomisches Jugendlager 1974 im Allgäu

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **32 (1974)**

Heft 140

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

I. BERNHARD die Zeiten nahm. Alle 10 Minuten wurden je 3 Aufnahmen mit verschiedenen Belichtungszeiten gemacht, um eine bestmögliche Bildserie zu erhalten. Hiervon zeigt Abb. 1 eine Folge mit je 20 Minuten Abstand. Die Sonne war während des Ereignisses völlig fleckenfrei, doch konnten auf dem Projektionsbild des Coudé-Refraktors einige Fackeln festgestellt werden. Mit Hilfe eines Hα-Filters war damit auch eine kleine Protuberanz zu sehen. W. SANDNER und R. A. NAEF verglichen die Kontaktzeiten mit der Ephemeride, die auch S. CORTESI neben Routinearbeiten des Observatoriums beobachtete. Der 1. Kontakt konnte wegen der Szintillation nicht erfasst werden, wohl aber der 2., der 3. und der 4. Kontakt. Die fleckenfreie Sonne ermöglichte – im Gegensatz zum Durchgang von 1970 – keinen Helligkeitsvergleich des Merkur-Scheibchens mit jener von Sonnenflekken, dagegen fand W. SANDNER als erfahrener Beobachter das Tropfenphänomen dieses Jahr besonders ausgeprägt.

*Literatur:*
[1]) R. A. NAEF, Sternenhimmel 1973, S. 138–141.
*Adressen der Verfasser:*
Dr. W. SANDNER, Brünnsteinstrasse 9, D 8018, Bahnhof Grafing b. München.
H. BERNHARD, Haseneystrasse 27, D 8000 München 27.

## Astronomisches Jugendlager 1974 im Allgäu

Der Andrang zum angekündigten astronomischen Jugendlager in Kassel war unerwartet gross. Deshalb veranstaltet die Vereinigung der Sternfreunde e. V. in Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft für naturwissenschaftliche Jugendarbeit e. V. ein zweites Jugendlager im Feriendorf Reichenbach bei Nesselwang im Allgäu. Beide Lager arbeiten aufs engste zusammen.

Die Unterbringung der Teilnehmer erfolgt in ca. 90 m² grossen Bungalows. In jedem Haus befinden sich 3 Schlafzimmer, ein Wohnzimmer, eine vollelektrische Küche, Bad, Garage, Fernsehen, sowie Telefon. Jede der siebenköpfigen Hausgemeinschaften verpflegt sich selbst, Lebensmittel werden ins Haus gebracht.

Das Feriendorf Reichenbach liegt 2 km ausserhalb Nesselwang in 900 m Höhe. In seiner Nähe liegen einige kleinere Seen, Schwimmbad, Golf- und Tennisplätze. Ein Sessellift führt zu unserer Beobachtungsstation, die eigens für das Lager auf dem 1600 m hohen Edelsberg installiert wird. Die Station ist neben kleineren Geräten mit einem 20 cm Newton und einem 20 cm Maksutov ausgerüstet.

Das astronomische Programm richtet sich nach dem Interesse und den Vorkenntnissen der Teilnehmer. Zunächst schlagen wir folgende Themen für Arbeitsgruppen vor: Astrophotographie, Sonne, Planeten, Veränderliche, Satelliten sowie Dunkelkammertechnik (auch Farbfilme). Andere Gruppen, wie auch theoretische, können auf Wunsch eingerichtet werden.

Trotz seiner astronomischen Betätigung bleibt jedem Teilnehmer genügend Zeit zum Wandern, Schwimmen, Reiten und anderen Freizeitaktivitäten. Gesellige Abende mit Filmen oder auch am Lagerfeuer runden das Programm ab.

Das Lager findet vom 20. Juli bis 10. August 1974 statt. Eingeladen sind Jugendliche von 17 bis 21 Jahren, die Interesse an Erfahrungsaustausch und gemeinsamer astronomischer Betätigung haben. Die Kosten betragen voraussichtlich 200 DM, hinzu kommen ca. 100 DM für Verpflegung. Für Teilnehmer aus Ländern, in denen die Schulferien später beginnen, besteht die Möglichkeit der Beurlaubung. Interessenten mögen sich bitte umgehend wenden an:

WERNER LIESMANN, D-5941 Lenne, Hammerweg 10.

## Unter dem «Kreuz des Südens»

VdS-Studienreise nach Südafrika
und Südwestafrika

Reisetermin: 27. Juli–18. August 1974

Bereits in Kenia konnten sich die Teilnehmer an der Sonnenfinsternis-Expedition 1973 der Vereinigung der Sternfreunde e. V. (VdS) von dem prachtvollen Sternhimmel der südlichen Hemisphäre überzeugen.

Angeregt durch diese Eindrücke, sowie durch Anfragen aus dem Kreis der Sternfreunde soll deshalb im Jahr 1974 eine Studienreise nach Südafrika und Südwestafrika organisiert werden.

Neben dem Kennenlernen des Sternhimmels mit den südlichen Sternbildern stehen die Besuche folgender Einrichtungen bzw. Sehenswürdigkeiten astronomischer Art auf dem Programm:

das RADCLIFFE-Observatorium,
das LAMONT-HUSSEY-Observatorium,
die Meteoritensammlung in Windhoek,
das Planetarium in Johannesburg,
das Planetarium in Kapstadt,
das MAX PLANCK-Institut für Aeronomie in Südwestafrika,
die Hoba-Farm, mit dem grössten (ca. 60–70 Tonnen) bekannten Eisenmeteoriten der Welt und anderes mehr.